

Protokoll der zweiten Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2014/2015

Walldorf, den 14.4.2015, Beginn 19:30 Uhr, Ende: 21:20

Anwesende laut Anwesenheitsliste, Schulleitung Frau Falkner und Herr Frei

Protokollant : Tina Weingand

1. Aktuelle Lehrerversorgung:

Einige Ausfälle von Lehrern konnten durch Aufstockungen der Kollegen versorgt werden. Eine Vertretungsstelle kann erst ausgeschrieben werden, sobald eine mindestens sechswöchige Krankmeldung vorliegt. Vertretungen zu finden ist jedoch sehr schwierig, da zurzeit keine geeigneten Fachkräfte mehr zur Verfügung stehen.

2. Anmeldezahlen der neuen Fünftklässler:

Auch im kommenden Schuljahr werden wieder fünf neue Klassen gebildet.

3. Diskussion und Beschluss der neuen Elternbeiratssatzung:

Verschiedene inhaltliche Punkte der Satzung wurden besprochen und Anmerkungen einiger Elternvertreter diskutiert. Anschließend wurde die Satzung beschlossen und tritt ab sofort in Kraft. Die Satzung ist diesem Protokoll angehängt.

4. Verschiedenes:

- Jedes Jahr bündeln die Elternvertreter der Klasse 10a die Mailadressen aller Eltern der Klassenstufe 10, um den Kontakt in den Jahrgangsstufen J1 und J2 zu ermöglichen.
- Organisation des Sommerfestes:
Die Aufgabenbereiche wurden an die jeweiligen Klassenstufen verteilt. Für jeden Bereich sind Verantwortliche der Klassenstufen bestimmt worden, die für den jeweiligen Schichtwechsel und für eventuelle Fragen zur Verfügung stehen werden. Am 12.5.15 findet um 19:30 Uhr in der Mensa eine Besprechung und Einweisung dieser Verantwortlichen in die einzelnen Aufgabenbereiche statt.
Die Elternvertreter werden außerdem gebeten, die Helferlisten an ihre jeweiligen Eltern zu versenden und sie daran zu erinnern, dass die eingeteilten Eltern für ihre Vertretung sorgen müssen, falls sie ihren Dienst nicht antreten können.
- Vandalismus und Diebstahl an den Fahrradständern:
In letzter Zeit häuften sich die Vorfälle an der Schule. Die Polizei rät dringend, die Fahrräder sicher an fest installierte Ständer anzuketten. Dies ist jedoch nicht immer möglich, da nicht ausreichend viele Fahrradständer am Schulzentrum vorhanden sind. Der Elternbeirat macht in einem Schreiben an die Stadtverwaltung und die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates auf diesen Missstand aufmerksam. Auch sollte über Möglichkeiten einer Videoüberwachung der Fahrradständer diskutiert werden.
- Vortrag über das Verhalten im Amok Fall am Schulzentrum:
Herr Schrötel (Leiter des Polizeireviers in Wiesloch) hielt für das Kollegium des Schulzentrums einen Vortrag über das Verhalten bei einem Amoklauf an Schulen.
Es gibt einige allgemeine Verhaltensregeln:
Verhalten für Schüler:
 - Die Schüler haben den Anweisungen der Lehrkräfte Folge zu leisten.
 - Ist ein Schüler ohne Aufsicht, soll er einen Notruf absetzen.

- Die Lehrer sind angehalten, die Handys der Schüler einzusammeln. Dies soll verhindern, dass das Funknetz zusammenbricht und auch für die Rettungskräfte kein Kontakt mehr möglich ist.
- Falls ein Schüler eine Waffe sieht: Nicht anfassen!!! Für die Polizei ist in diesem Moment eine Person mit einer Waffe der Täter (wegkicken oder abdecken ist erlaubt).
- Lehrer hängen Zettel an die Fensterscheiben mit der Anzahl, der sich im Raum befindlichen Personen, eventuellen Verletzten und einer Handynummer. Falls sich Schüler ohne Aufsicht in einem Raum befinden, sollen sie genauso handeln.

Verhalten für Eltern:

Auch wenn es schwer fällt, sollen Eltern zu Hause bleiben und nicht zur Schule fahren, sondern vor dem Fernseher oder dem Radio auf Informationen der Polizei warten.

- Walldorfer Schulen- Gemeinsam mit Respekt:
Am 26.4.15 und 9.5.15 findet ein Seminar zum Thema wertschätzende Gesprächskultur – gewaltfreie Kommunikation im Rahmen des Respekt Programms aller Walldorfer Schulen in der Schillerschule statt. Es sind noch einige Plätze frei.
- Busverkehr:
Der Busverkehr hat sich mittlerweile beruhigt und läuft. Falls es zu Verspätungen oder Ausfällen kommt, diese bitte zu Dokumentationszwecken in das Beschwerdebuch im Sekretariat eintragen.
- Lehrerparkplätze:
Eltern werden gebeten, nicht auf den Lehrerparkplätzen zu halten, um ihre Kinder aussteigen zu lassen. Vor der Schule stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.